

	Objekt: Postumus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18241986

Beschreibung

Oben gelocht.

Vorderseite: Kopf des Postumus mit Lorbeerkranz und Gewandzipfel vorn nach r., vorn, und dahinter der Kopf des Hercules mit Lorbeerkranz, ebenfalls nach r.

Rückseite: Drapierte Büste des Apollo mit Lorbeerkranz und Köcher auf dem Rücken nach r., dahinter die Büste der Diana. Vor ihr ein Bogen.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.70 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 260-269 n. Chr.

wer

wo Köln

Hergestellt wann 260-269 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Postumus (-269)

wo

Besessen wann

	wer	Peter von Biron (1724-1800)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Gott
- Halbgott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- B. Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1983) 104 Nr. 112 a Taf. 9 (dieses Stück, Gruppe 10, Anfang bis Mitte 266 n. Chr.).
- J. Friedländer, Ueber einige römische Goldmünzen des Postumus und seiner Zeitgenossen in der Königl. Sammlung, Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 3, 1866, 157-165. 160 Nr. 10 Taf. 38,3 (dieses Stück, Zeichnung).
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 372,1 (dieses Stück, Trier, issue 7, Anfang/Mitte 267 n. Chr.).
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 206. 307 Nr. 966 Taf. 2,4 (Zeichnung, dieses Stück).
- RIC V-2 Nr. 263 (Köln).